



IM DIENST EINER GUTEN SACHE

Die Heiligen Drei Könige waren wieder unterwegs



Wie jedes Jahr stellten sich viele Kramsacher Kinder in den Dienst der guten Sache und gingen als »Hl. Drei Könige« von Haus zu Haus um Spenden für die Dreikönigsaktion zu sammeln.

An zwei Tagen waren insgesamt 11 Gruppen von Sternsängern unterwegs und brachten die Botschaft von Weihnachten zu den Familien.

Der schöne Betrag von 16.734,60 € wurden von den KramsacherInnen gespendet und werden zweckgebunden für unterschiedliche Projekten in Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Indien, Kenia, Nepal, Nicaragua und Tansania verwendet.

Vielen Dank allen, die bereit waren, für die Kinder Tür

und Tor zu öffnen. Besonders bedanken wir uns aber v.a. bei den Kindern, die freiwillig zwei Tage ihrer Ferien geopfert haben und sich engagiert, geduldig und ohne Jammern beteiligt haben.

Nach dem Festgottes-

dienst am 6. Jänner konnte Pfarrer Martin Schmid einigen Kindern, die schon mehrere Male als Sternsinger von Haus zu Haus zogen, eine Urkunde als Dank überreichen. Seit 6 Jahren ist Emanuel Unterberger (auf dem Bild leider nicht dabei) und seit fünf Jahren sind Sarah Tanzer, Sarah Stöger, Matteo Schernthaner, Lea Arzberger und Dominik Innerbichler ununterbrochen dabei. Weiters ergeht an die beiden Koordinatorinnen Marlene Moser für die Pfarre Voldöpp und Martha Holzknecht für Mariathal ein besonderes »Vergelt's Gott«, sowie an alle HelferInnen (v.a. für die Mittagessen-Verpflegung) und Begleitpersonen.

Liebe Jungbürgerin! Lieber Jungbürger!

Am 15.03.2020 findet in Kramsach, Rathaus, zwischen 15:00 und 20:00 Uhr eine Blutspendeaktion statt.

Viele Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger haben bisher die regelmäßige Gelegenheit zur Blutspende genutzt, um damit einen wesentlichen Beitrag zur Blutversorgung der Krankenhäuser Tirols zu leisten. Jährlich benötigen wir ca. 40.000 Spenden, um den Bedarf decken zu können.

Für das Rote Kreuz wird es zunehmend schwieriger, junge Menschen zu motivieren, welche sich freiwillig in den Dienst dieser edlen Sache stellen. Bedenken Sie, dass Sie nur ca. 20–30 Minuten Ihrer Zeit opfern müssen, um einem Menschen zu helfen, ja ihm vielleicht sogar das Leben zu retten.

Wir bitten Sie daher herzlichst, sich an oben genanntem Datum als Blutspender(in) zur Verfügung zu stellen!

Bitte bringen sie zur Aktion einen amtlichen Lichtbildaus-

weis (z.B. Führerschein, Personalausweis, Reisepass, etc.) mit.

Der Blutspendedienst Tirol bietet Ihnen eine kostenlose Blutuntersuchung und gibt Ihnen die Gelegenheit, mit einem Arzt zu sprechen. Nach der Blutspende erhalten Sie per Post einen Laborbefund, einen Ausweis mit ihrer Blutgruppe inkl. Rhesusfaktor zugesandt, der Ihnen möglicherweise einmal selbst das Leben retten kann. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Aktion begrüßen zu dürfen. Bis dahin verbleiben wir mit vielen Grüßen, Ihr Team des Blutspendedienstes Tirol

PS: Blut spenden rettet Leben!



Kramsach in alten Ansichten



1752 wurde in Voldöpp das Marianische Bündnis der »Ledigen« gegründet. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens wurde 1852 dieses Andenkenbildchen, gedruckt in Einsiedeln (Schweiz), aufgelegt.

© Text und Fotos: Norbert Wolf



In Voldöpp gab es auch die »Schutzengelbruderschaft«. Sie wurde der Vikariatskirche – so hieß damals das Gotteshaus – von seiner Heiligkeit Clemens XI. im Jahre 1715 verliehen und von Bischof Johannes Franziskus von Freising bestätigt.

Die Mitglieder der Bruderschaft erhielten u. a. einen vollkommenen Ablass, wenn sie am Tage der Einschreibung zur Bruderschaft beichteten und kommunizierten. Der Bruderschaftsbrief – seine Größe 42 x 34 cm – wurde von den Mitgliedern besonders in Ehre gehalten. Er wurde einer kirchlichen Urkunde gleichgestellt.

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:
DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Bauamt:
Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 - 30



Buchhaltung:
Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:
Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:
Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:
Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:
Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:
Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:
Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27



Lehrling:
Ines Moosburger
Tel. 626 33 - 11

Parteienverkehr:
Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 10. März 2020

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

Ich hoffe, dass ihr alle schöne Weihnachten verbringen konntet und gut ins neue Jahr gerutscht seid. Ich wünsche allen ein harmonisches friedvolles Jahr 2020, vor allem aber Gesundheit.

Das Jahr 2019 ist mit schönen Veranstaltungen, wie z.B. den Adventmärkten in Mariatal, einer sehenswerten Krippenausstellung im Volksspielhaus und einem wunderbaren Adventsingen sowie diversen Weihnachtsfeiern zu Ende gegangen.

Erfreulicherweise hat das neue Jahr mit einem sehr schönen Ereignis begonnen, wie ihr alle wisst, hat uns unser **Erzbischof aus Salzburg**, Dr. Franz Lackner, besucht. Ein herzlicher Dank geht an alle, die an den Vorbereitungen und dem Ablauf der Visitation beteiligt waren (Seite 24)

Die Vorarbeiten für das **betreute bzw. betreubare Wohnen** und die Errichtung von 6 Tagesbetreuungsplätzen sowie die Adaptierung des Pflege- und Betreuungszentrums – dort ist geplant, einige Doppelzimmer auf Einzelzimmer umzubauen – sind in vollem Umfang ange laufen.

Die Aktion »Freiwillig 30 km/h« geht auf Initiative der Bürgerinitiative »Xunds leben in Kramsach« zurück und wird von der Gemeinde Kramsach unterstützt.

Es geht um die Sensibilisierung der Fahrzeuglenker ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern, um dadurch mehr Sicherheit zu erreichen, weniger Lärm zu verursachen und den Schadstoffausstoß zu verringern.

Die Anwohner um den Kreisverkehr beim Ortseingang und der von diesem in der Folge abzweigenden Landesstraßen sind mit fast **19.000 Fahrzeugen in 24 Stunden** weit über das Maß der Dinge belastet. Mit dieser Maßnahme sollen die Bewohner dieser Bereiche entlastet und ihre Lebenssituation verbessert werden. Auch im Bereich der Volksschule will man die Sicherheit mit der Aktion »Freiwillig 30 km/h« für unsere Schulkinder erhöhen. Es ist derzeit aber nicht daran gedacht, die Zonen auf ganz Kramsach auszudehnen.

Wir appellieren an dieser Stelle an alle Lenker: Nehmt Rücksicht und geht runter vom Gas!

Das **Dorf-Taxi** ist 2019 sehr gut angelaufen und ich darf und kann alle KramsacherInnen ermuntern, auf diese Einrichtung zuzugreifen. Telefonnummer **Dorf-Taxi 0664**



1018255, auf Grund des Andranges empfiehlt es sich, geplante Fahrten 1–2 Tage vorher anzumelden.

Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass die **Tallifte** für die Kramsacher Kinder ab dem Jahrgang 2005 wieder kostenlos benützt werden können. Die derzeitige Wettersituation ließ eine Gesamtbeschneigung der Pistenfläche und der Schleppliftspur bisher leider nicht zu.

Hinweisen möchte ich auch auf die **Vernissage »Crossing – Dialog.Begegnung.Impuls«** von Prof. Helmut Nindl und LehrerkollegInnen und AbsolventInnen der HTL Kramsach, die am 28.2.2020 stattfindet und die darauf folgende Ausstellung im Gemeindesaal. (Seite 16)

Wir haben für 2020 natürlich auch wieder einige **Straßenbauprojekte** zur Verbesserung der Sicherheit bei uns im Ort geplant.

Weiters wollen wir die **Wasserversorgung** durch die Errichtung eines Tiefbrunnens und durch die Erweiterung des Leitungsnetzes verbessern. Es handelt sich dabei um umfangreiche Arbeiten, die heuer voraussichtlich nicht fertiggestellt werden können.

Beim **Waldfriedhof** wollen wir eine WC Anlage und überdachte Müllentsorgungsplätze errichten, um in diesem Bereich Ordnung zu schaffen. Anschließend soll eine Bepflanzung mit Nadelbäumen und eine Umzäunung des Friedhofs erfolgen.

Voraussichtlich im Mai dieses Jahres wird es wieder eine **Sportler-Ehrung** mit Verleihung von Sportehrenzeichen und Auszeichnung der Nachwuchstalente geben. Wir laden daher alle Sportler ein, uns ihre sportlichen Erfolge bis 31.03.2020 bekanntzugeben (Seite 17)

Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer



Gemeinderatsbeschlüsse vom 16. Dezember 2019

Flächenwidmungsplanänderung »Zentrum - Sparmarkt«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt den ausgearbeiteten Entwurf »Zentrum - Sparmarkt«, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 1431/3, Gp. 1415/3 sowie Teilbereichen der Gp. 1413, Gp. 1418 sowie Gp. 2123/2, KG Voldöpp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach vor durch Umwidmungen bei den Grundstücken 1413, 1415/3, 1418, 1431/3 und 2123/2 von Freiland in Sonderfläche Handelsbetrieb, von Freiland in Sonderfläche Parkplatz, von Freiland in Kerngebiet, von Freiland in Geplante örtliche Straße, von Sonderfläche Grünanlage in Freiland, von Sonderfläche Grünanlage in Sonderfläche Parkplatz, von Sonderfläche Grünanlage in Sonderfläche Handelsbetrieb und von Kerngebiet in Sonderfläche Handelsbetrieb.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung Bebauungsplan »Zentrum - Sparmarkt«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt den ausgearbeiteten Entwurf »Zentrum - Sparmarkt« über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 1431/3 und Gp. 2123/9, KG Voldöpp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Festsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2020

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes, des Tiroler Abfallgebührengesetzes, des Tiroler Hundesteuergesetzes sowie des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Kramsach verordnet:

Artikel I

Die **Kanalgebührenordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt € 5,80 je m³ der Bemessungsgrundlage sowie für neugeschaffene Campingstandplätze je € 965,--.
2. Die Kanalbenutzungsgebühr nach § 4 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt € 2,26 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die **Wasserleitungsgebührenordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt € 1,50 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Wasserbenutzungsgebühr nach § 4 Abs. 3 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt € 0,80 je m³ Wasserverbrauch.
3. Die Gebühr für die Benützung, Wartung und Kontrolle der Wasserzähler nach § 5 der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Kramsach beträgt bei Funkwasserzähler bis 4m³ je € 20,-- bzw. bei Zähler bis 16m³ je € 40,-- sowie bei Ultraschallwasserzähler bis 10m³ je € 37,-- bzw. bei Zähler bis 16m³ je € 62,--. Zählermiete für DN80 je € 84,-- bzw. für DN100 je € 104,--

Artikel III

Die **Müllgebührenordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 26.03.2008 (geändert durch Verordnung vom 01.12.2015 und zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 geändert wie folgt:

Die Grundgebühr nach § 3 Abs. 6 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich:

pro Personengleichwert € 24,--

Die Entleerungsgebühr nach § 4 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt pro Entleerung:

Mülltonne 60 Liter € 6,60

Mülltonne 90 Liter € 9,90

Mülltonne 120 Liter € 13,20

Müllcontainer 770 Liter	€ 84,70
Müllcontainer 800 Liter	€ 88,--
Müllcontainer 1100 Liter	€ 121,--
Die Biomüllgebühr nach § 5 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich: pro Personengleichwert	€ 18,--

Artikel IV

Die **Hundesteuerverordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 27.12.2017 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 geändert wie folgt:

Die Hundesteuer nach § 2 Abs. 1 Hundesteuerverordnung beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund pro Jahr € 94,--.

Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer nach § 2 Abs. 2 Hundesteuerverordnung pro Jahr € 25,- (max. € 45,-- gemäß § 4 Tiroler Hundesteuergesetz).

Artikel V

Die **Erschließungsbeitragsverordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 03.12.2016 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 festgesetzt wie folgt:

1. Der Erschließungsbeitragsatz nach § 2 Erschließungsbeitragsverordnung wird mit 2 v.H. festgesetzt (Erschließungskostenfaktor ist mit € 174,-- festgelegt).

Artikel VI

Die **Friedhofsgebührenverordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 18.03.1981 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 festgesetzt wie folgt:

Die **Grabbenutzungsgebühr** nach § 2 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 15,--
Einzelgrab	€ 11,--

Die **Verlängerungsgebühr** nach § 3 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Verlängerung nach 10 Jahren:	
Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 11,--
Einzelgrab	€ 8,--

Die **Graberrichtungsgebühr** nach § 4 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Lieferung und Verlegung Grabumrandungen:	
Einzel- und Urnengrab	€ 112,50

Familiengrab	€ 150,--
--------------	----------

Artikel VII

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2020 in Kraft.

Festsetzung der Entgelte und sonstige Einnahmen für das Jahr 2020

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Ausschreibung nachstehender Steuern in Hundert-Sätzen ab 01. Jänner 2020, sowie die Einhebung der weiteren Gemeindeeinnahmen: (alle inkl. USt.)

Grundsteuer A 500 von Hundert des Messbetrages

Grundsteuer B 500 von Hundert des Messbetrages

Kommunalsteuer 3 von Hundert der Lohnsumme

Wasserbezug Hydrant € 3,06 pro m³ Wasser

Leitungserhaltungsbeitrag € 0,60 pro m³ Wasser für Nutzungsberechtigte an der Quelle

Wasserpauschale für Freibrunnen 50 m³ pro Jahr

Grundpacht und Anerkennungszins

für landw. Grund € 0,06 pro m²

Parkplatz € 130,-- pro Stellplatz und Jahr

Ablagerungen auf Gemeindegrund

bis 20 m² € 75,-- Pauschale

über 20 m² € 4,-- pro m² und Jahr

Volksschule:

Die Verordnung der Gemeinde Kramsach über den Betreuungs- und Verpflegungsbeitrag für die Betreuung von Schülern/Schülerinnen im Freizeitbereich des Betreuungsteiles der Volksschule Kramsach, kundgemacht am 19.04.2017 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2018), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2019 geändert wie folgt: Der Betreuungsbeitrag nach § 2 der Verordnung beträgt für SchülerInnen der **Nachmittagsbetreuung** € 35,-- pro Monat und für SchülerInnen des **Mittagstisches** € 10,-- pro Monat.

Der Verpflegungsbeitrag nach § 3 der Verordnung beträgt für **Mittagstisch pro Monat**

Mittagessen:

1 Mittagessen pro Woche	€ 25,--
2 Mittagessen pro Woche	€ 50,--
3 Mittagessen pro Woche	€ 75,--
4 Mittagessen pro Woche	€ 100,--
5 Mittagessen pro Woche	€ 125,--

Mittagessen Volksschule Nachmittagsbetreuung, Kinder-

garten und Kinderkrippe: (monatlich)	
1 Mittagessen pro Woche	€ 19,60
2 Mittagessen pro Woche	€ 39,20
3 Mittagessen pro Woche	€ 58,80
4 Mittagessen pro Woche	€ 78,40
5 Mittagessen pro Woche	€ 98,00

Kindergarten und Kinderkrippe:

Kindergartenbeiträge: (monatlich pro Kind)	
Vormittags	€ 42,40
Nachmittags	€ 23,70
Ganztägig	€ 64,90

Kindergartenbus (monatlich pro Kind)	€ 34,--
--------------------------------------	---------

Kinderkrippenbeiträge: (monatlich pro Kind)

Halbtägig:	
2 Tage pro Woche	€ 59,10
3 Tage pro Woche	€ 94,30
4 Tage pro Woche	€ 118,--
5 Tage pro Woche	€ 141,60
Ganztägig:	
2 Tage pro Woche	€ 82,40
3 Tage pro Woche	€ 118,--
4 Tage pro Woche	€ 153,50
5 Tage pro Woche	€ 177,20

Pflege- und Betreuungszentrum:

Mittagessen für externe Gäste	€ 7,--
Mittagessen für Mitarbeiter	€ 4,50
Mittagessen für Essen auf Rädern	€ 7,--

Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen: Aufgrund der Tiroler Waldordnung wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindeforstaufseher verordnet:

§ 1 Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Kramsach erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 50 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 04.12.2019, LGBl. Nr. 143/2019, festgesetzten Hektarsätze fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2020 in Kraft.

Beschlussfassung Haushaltsplan 2020 und mittelfristiger Finanzplan 2020 bis 2024

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen: Festsetzung

des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 und Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2020 bis 2024 in der aufgelegten Form.

Der Entwurf des Voranschlags für das Finanzjahr 2020 wurde in der Zeit vom 29.11.2019 bis 13.12.2019 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlags zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 22.11.2019 bis 13.12.2019. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Die Bestandteile des Voranschlags werden gemäß § 6 Abs. 9 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen: Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Landespolizeigesetz: Hundehaltung

Die Novelle zum Landespolizeigesetz trat mit Ende Jänner 2020 in Kraft. Dadurch wurden neue Regelungen für das Halten und Führen von Hunden eingeführt.



Erstmals einheitlich für alle Gemeinden Tirols wurde **im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht** eingeführt. Die HundehalterInnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen.

In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde jedenfalls **mit Leine und Maulkorb** zu führen. Außerhalb des bebauten Gebietes kann die Gemeinde per Verordnung für weitere Bereiche eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen.

Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Die Verpflichtung zum Nachweis eines Kursbesuchs tritt mit 1. April 2020 in Kraft. Kurse werden ab Anfang Februar am WIFI angeboten.

Termine Sachkundenachweis für Hundehalter
FR 21.02.2020, 18:30 bis 21:00 WIFI Kufstein
MO 23.03.2020, 18:30 bis 21:00 WIFI Kufstein

Wie sicher sind unsere Schutzwege?

Schutzwege sind Querungsanlagen auf Straßen für Fußgänger und Rollstuhlfahrer, die in der Regel mit Zebrastreifen markiert und mit einem entsprechenden Verkehrszeichen versehen sind. Sie sind unerlässlich, weil sie jene Bereiche und Gebiete, die von Straßen durchschnitten werden, für Fußgänger wieder zusammenführen.

Auf Schutzwegen treffen motorisierter und nicht-motorisierter Verkehr aufeinander. Umso wichtiger ist dabei deshalb das Thema Sicherheit. In der Österreichischen Straßenverkehrsordnung (StVO) wird der Sicherheit von unregulierten, also ampellosen, Schutzwegen durch eine Reihe von Geboten und Verboten Rechnung getragen. Danach muss jeder Fahrzeuglenker Fußgänger ungehindert überqueren lassen, sobald er ihre Überquerungsabsicht erkennt. Außerdem gelten absolutes Überhol-, Halte und Parkverbot.

Trotz dieser Regelungen bleibt der Bereich von Schutzwegen sicherheitstechnisch heikel, da hier „schnelle“ technische Fahrzeuge auf „langsame“ ungeschützte Personen treffen. Aufmerksamen Zeitungslesern wird nicht entgangen sein, dass das Jahr 2019 in Österreich wieder einen traurigen Rekord an Unfällen auf Schutzwegen gebracht hat. Betroffen sind leider meist schwächere Verkehrsteilnehmer, wie Kinder und Senioren.

Damit Schutzwege sicher sind, muss gewährleistet sein, dass sie gut sichtbar sind, dass sie eine ausreichende Aufmerksamkeit erregen und, dass sie die Anhaltebereitschaft der Fahrzeuglenker fördern.

Von diesen Kriterien ausgehend ergibt die aktuelle Situation der Schutzwege in Kramsach ein ambivalentes Bild. Es bestehen einerseits große Unterschiede in der Markierung. Nur die Hinweistafeln ab dem Fußballplatz in Richtung Dorfmitte sind mit gut sichtbaren gelben Leuchtstreifen umrandet, allen anderen Tafeln fehlt eine fluoreszierende Umrandung. Andererseits ist die allgemeine Sichtbarkeit der Kramsacher Zebrastreifen überwiegend schlecht. Die Kennzeichnung des Schutzweges beim Hotel Iris, beispielsweise, ist für Kraftfahrer praktisch nicht zu erkennen, da die Tafel durch die Ausbuchtung der Bushaltestelle weiter hinten steht und durch vorgesetzte Hinweistafeln verdeckt ist. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben, da dieser Schutzweg täglich von rund 50 Schülern frequentiert wird. Auch die Schutzwege Kreisverkehr nach Brixlegg, Mück oder Kreuzung Kugelgasse-Zentrum sind überwiegend schlecht sichtbar und fördern nicht ausreichend die Anhaltebereitschaft.

Als positives Beispiel für alle Zebrastreifen in Kramsach sollte hingegen der Schutzweg in der Kugelgasse dienen.



Links: Der Schutzweg ist für Kraftfahrer praktisch nicht erkennbar. Rechts: Der Schutzweg Kugelgasse als positives Beispiel für Kramsach.

Alle Kriterien sind hier erfüllt: er ist gut sichtbar und erregt die Aufmerksamkeit der Kraftfahrer, und die Verengung der Fahrbahn gewährleistet die Bereitschaft zum Anhalten.

Der Bürgerinitiative Xund's Kramsach ist es ein dringendes Anliegen, dass wegen der besseren Wahrnehmung die bestehenden Schutzwege in Kramsach nachgerüstet und einheitlich markiert werden. Damit wäre gewährleistet, dass alle Kramsacher Bürger unsere stark frequentierten Straßen sicher überqueren können. Darüber hinaus bitten wir alle Fahrzeuglenker weiterhin um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme im Bereich der Schutzwege.

(Es ist darauf hinzuweisen, dass alle angeführten Schutzwege im Verwaltungsbereich der Landesstraßenverwaltung und nicht der Gemeinde liegen!)



KINDERFASCHING

So 23.2.2020, 14.00–17.00 Uhr

Volksspielhaus Kramsach

- MALEN UND BASTELN
- LUSTIGE SPIELE
- LUFTBALLONFIGUREN FORMEN
- MUSIK UND TANZ
- TOMBOLA
- KINDERANIMATION
- FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT



Auf euer Kommen freut sich der
Turnverein Sparkasse Kramsach
Freiwillige Spenden



104. Tiroler Landeskrippentag und Jubiläums-Krippenausstellung



Von links: Bgm. Mag. Josef Auer, Pfarrer Mag. Martin Schmid, Bgm. Hartl Zisterer, Obmann Pepi Stubenvoll, Landesobmann-Stellv. Lois Aufschneider, Obmann-Stellvertr. Josef Häubler mit höchster Auszeichnung für den Verein (Mößl-Medaille), Bgm. Ing. Rudi Puecher.



Links: Werner Salzburger erhält das Ehrenzeichen in Gold. Rechts: Pepi Stubenvoll erhält das Ehrenzeichen in Gold, Landesobmann Oswald Gapp, Bgm. Hartl Zisterer, Bgm. Brixlegg Ing. Rudi Puecher. (Alle Fotos: TT)

Anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums unseres Vereins fand am 17. November 2019 der 104. Tiroler Landeskrippentag in Kramsach statt. Delegierte aller 86 Ortsvereine Tirols waren zu dieser traditionellen Jahreshauptversammlung des Tiroler Krippenverbandes ins Volksspielhaus eingeladen.

Witterungsbedingt konnten vor allem die Osttiroler Vereine sowie auch einige Abordnungen aus den Tälern des Tiroler Oberlandes nicht zur Versammlung anreisen. Um 10 Uhr fand in der Wallfahrtsbasilika Mariatal ein feierlicher Festgottesdienst statt, zelebriert von unserem Vereinsmitglied Pfarrer Mag. Martin Schmid und gesanglich gestaltet vom Männergesangsverein Kramsach. Nach dem Gottesdienst trafen sich die ca. 300 Teilnehmer im Volksspielhaus zum Mittagessen. Pünktlich um 13 Uhr begann die Generalversammlung des Tiroler Krippenverbandes mit satzungsgemäßer Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Eine Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Kramsach unter Kapellmeister Leo Salzburger spielte zum Auftakt der Versammlung und bildete in dankenswerter Weise auch den musikalischen Rahmen im gesamten Verlauf der Veranstaltung.

Der Landesobmann Oswald Gapp konnte unter den zahlreichen Ehrengästen auch den neuen Präsidenten des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs Dr. Dr. Herwig van Staa und den geschäftsführenden Obmann des österr. Verbandes Ing. Klaus Gspan begrüßen. Der Tiroler Krippenverband hatte in letzter Zeit immer wieder Probleme mit der Führung und der Verwaltung des Bundesverbandes. Wie bereits in den Medien ausführlich berichtet wurde, hat die Kassierin und gleichzeitig auch Geschäftsführerin des österreichischen Verbandes seit dem Jahr 2014 das gesamte Vermögen des Dachverbandes in unvorstellbarem Ausmaß veruntreut und durch Urkundenfälschung den Vorstand und die Rechnungsprüfer ge-

täuscht. Von der Verbandsführung wurde unverzüglich eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft eingebracht und von dieser bereits Anklage gegen die ehemalige Geschäftsführerin erhoben.

Der bei der Neuwahl wieder bestellte Obmann des Tiroler Krippenverbandes Oswald Gapp sprach sich nach emotionalen Diskussionen der Delegierten über die Vorgänge im österreichischen Verband für einen sofortigen Austritt der Tiroler Krippeler aus der Bundesorganisation aus. Bei der schließlich durchgeführten Abstimmung entschieden sich 79 Delegierte für den Austritt, 13 waren dagegen. Einzelnen Krippenvereinsmitgliedern oder Ortsvereinen sei es aber weiterhin freigestellt, neben dem Tiroler Verband auch beim österr. Verband gemeldet zu sein.

Nun aber zu erfreulichen Mitteilungen, unseren Verein betreffend. Was die Organisation und den Ablauf des Landeskrippentages betrifft, ernteten wir vollstes Lob seitens des Landesverbandes und der Abordnungen der Vereine. Unter Punkt **Ehrungen** der Tagesordnung konnte der Krippenverein Kramsach und Umgebung einige Auszeichnungen entgegen nehmen. »Als Zeichen dankbarer Anerkennung für Treue und unermüdliche 100-jährige Arbeit im Dienst der Krippe« verlieh der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde dem Krippenverein Kramsach und Umgebung die **höchste Auszeichnung, die Mößlmedaille**. Im Jahr 1909 war es nämlich Pfarrer Chrysostomus Mößl aus dem Prämonstratenser-Stift Wilten, der den Verein der Tiroler Krippenfreunde gründete und selbst 25 Jahre als Obmann wirkte.

Unser Ehrenobmann **OSR Werner Salzburger** war 22 Jahre Obmann und wurde bereits 1992 seitens der Landesgruppe mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Ihm wurde nun für seine Mitarbeit im Krippenwesen das **Ehrenzeichen in Gold** verliehen.

Pepi Stubenvoll war von 1980–2008 Obmannstellver-

Klöpflerweisen in Mariazell



Bereits zum dritten Mal sorgte ein Kramsacher Chor in der Steiermark für Aufsehen. Dieses Mal waren es die »Klöpflermander« des Männergesangvereines. Eine dreitägige Tour (vom 29. November bis 1. Dezember 2019) führte nach Mariazell, Seewiesen und Turnau.

Vor dem Silberaltar der Basilika stellten die Tiroler gleich bei der Ankunft in Mariazell das Brauchtum des Klöpfelfens vor, für die aufmerksamen Zuhörer musikalisches Neuland. Eine überaus stimmungsvolle Fortsetzung erfolgte dann beim Adventmarkt am Hauptplatz direkt vor der Basilika.

Am Vormittag des nächsten Tag gestalteten die Klöpfler mit der Bauernmesse in der Leonardi-Kirche von Seewiesen eine Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder der Familie Bieber, zelebriert von Pater Florian vom Hilarienberg in Kramsach.

Am Nachmittag konnten die Kramsacher Klöpfler auf großer Bühne beim »Jagdlichen Advent« in Turnau einem

treter und von 2008 bis jetzt ist er Obmann des Vereins. Auch er erhielt die Ehrenurkunde und das **Ehrenzeichen in Gold**.

Die große **Jubiläums-Krippenausstellung** am Wochenende 13.–15. Dezember 2019 im Volksspielhaus war ein großer Erfolg. Über 80 Exponate, die in dankenswerter Weise von unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, waren zu sehen. Die zahlreichen Besucher aus nah und fern waren von der abwechslungsreichen Vielfalt der gezeigten Objekte beeindruckt. Bei der Eröffnung der Ausstellung, die von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Mariathal mit weihnachtlichen Weisen umrahmt wurde, erfolgte nicht nur die Weihe und Segnung der ausgestellten Krippen durch Pfarrer Martin Schmid, sondern auch die offizielle Weihe der neuen Freikrippe, die ja noch vor Weihnachten im Dorfzentrum aufgestellt wurde.

(Christina Thumer, Schriftführerin)



Von links: Rudolf Neuhauser, Pater Florian, Siegfried Stöger, Ludwig Senn, Hans Harasser, Hubert Salzburger, Franz Bieber.

interessierten Publikum das Anklöpfeln vorstellen. Dass bei all dem »Klöpfler-Stress« auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kam, dafür sorgten die steirischen Gastgeber in gewohnt herzlicher Weise.

Nach einem kulinarischen Abstecher zum Wirtshaus Steirereck am Pogusch trat man am dritten Tag gestärkt die Heimreise an.



»Generation Juz«: Wenn Jugendliche aus unterschiedlichen Generationen gemeinsam Anklöpfeln



Unter dem diesjährigen Motto »Generation Juz« machten wir uns gemeinsam mit ehemaligen und neuen Juzlingen aus den letzten zehn Jahren auf zum Anklöpfeln 2019.

Unsere erste Vorführung fand im Rahmen der Seniorenadventsfeier im Volksspielhaus Kramsach statt. Von dort aus folgten Auftritte in den Wohn- und Pflegeheimen Brixlegg und Kramsach, wo wir sowohl bereits bekannte und neue Lieder, als auch unser Hirtenspiel zum Besten gaben. Zum Schluss konnten wir auch dieses Jahr auf der alljährlichen Weihnachtsfeier unser Können unter Beweis stellen und mit Punsch und Keksen bei gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit Eltern und Jugendlichen das kommende Weihnachtsfest einleiten.

Der Brauch des Anklöpfelns, der bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts zu-



rückreicht, beschreibt eine Gruppe von als Hirten verkleideten Männern, die durch das Vortragen von Liedern und Hirtenspielen die Ankunft des Heilands verbreiten. Im Laufe der Zeit wurde es immer üblicher, dass auch Frauen in den Klöpfelgruppen vertreten waren, was der geschlechterübergreifenden Arbeit, auf welche wir in Bezug auf die Beschäftigung mit unseren Jugendlichen besonders viel Wert legen, zu Gute kommt.

(Sabrina Unterberger)

Starke Vertretung aus Kramsach im TVB Alpbachtal-Seenland



Von links: Markus Vögele, Johannes Gang (Andreas Brunner verhindert, daher nicht im Bild)

Bei der im Dezember 2019 abgehaltenen Vollversammlung des TVB Alpbachtal-Seenland im Congress Alpbach mit Neuwahl des Aufsichtsrates und Vorstandes konnte sich Kramsach erfolgreich in Position bringen.

Mit Johannes Gang und Andreas Brunner wurden zwei Kramsacher Touristiker in den Aufsichtsrat gewählt. Im dreiköpfigen Vorstand ist Markus Vögele als Obmann-Stv. vertreten.

Der Ortsobmann des Wirtschaftsbundes Kramsach, Andreas Bankler, gratuliert den gewählten Mandatären und freut sich, dass künftig auch die Interessen von Kramsach in diesen Gremien bestens vertreten sind. (Wolfgang Schonner)

Bruder Klaus vom Hilaribergl ist 65



Seinen 65. Geburtstag konnte Bruder Klaus Hüls vom Hilaribergl, vor kurzem wieder in bester Gesundheit feiern.

Pfarrgemeinderätin Maria Sommeregger und PGR Obmann Richard Bauhofer von der Pfarre Mariathal stellten sich als Gratulanten ein.

Aktion »Tagesmütter/-väter Tirol« ehrt drei Tagesmütter

Da kann sich Hollywood was anschauen! Vor der umwerfenden Kulisse der Basilika in Mariathal fand die Ehrung für die langjährigen Verdienste in der Kinderbetreuung statt. Auch Vertreter der Gemeinden folgten der Einladung des Vereins und feierten im Gasthof Mariathal mit »ihren Tagesmüttern«.



Drei Tagesmütter geehrt. Lisbeth Unterberger, Leiterin der Zweigstelle Kufstein des Vereins Aktion Tagesmütter/-väter Tirol, organisierte einen stimmungsvollen Abend. Im Rahmen eines Festessens mit den Tagesmüttern des Bezirks und Vertretern des Vereins fand die feierliche Ehrung der drei langjährigen Tagesmütter statt: Gutscheine, Blumen und Urkunden wurden zu Ehren von Astner Heike aus Ebbs und Walcher-Auer Anna aus Kramsach für 15 Jahre und Pfister Marion aus Niederndorf für 10 Jahre Kinderbetreuung als Tagesmütter überreicht.

Die drei Tagesmütter eint, dass sie alle die Arbeit als Tagesmutter nicht mehr losgelassen hat, denn in einer familienähnlichen Atmosphäre professionell zu arbeiten ist für viele Pädagoginnen ein idealer Rahmen.

»Ich arbeite wirklich aus Überzeugung und stehe voll hinter dem, was ich mache. Ich bekomme wahnsinnig viel von den Kindern zurück, allein ihr Lächeln, ihre spontanen Reaktionen«, freut sich Tagesmutter Astner Heike über ihre Berufswahl.

Die Tageskinder kommen meistens im Alter von wenigen Monaten und bleiben bis zum Kindergarteneintritt. Und kommen später wieder, wenn sie die Schule besuchen: »Die Prägung der ersten drei Jahre, die man als Ta-

gesmutter mitträgt, bekommt man später oft wieder zurück, man bleibt in Verbindung, weil wirkliche Beziehungen entstehen. Als Tagesmutter erweitert man ja das soziale Umfeld einer Familie wesentlich.«

Unterstützung durch Gemeinden. Auch Ehrengäste nahmen an der Feier teil: Vertreter der Gemeinden folgten der

Einladung und zeigten ihre Anerkennung für die langjährige Betreuungsarbeit in ihren Gemeinden. »Die Unterstützung der Gemeinden ist für uns sehr wichtig. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.«, sagte Lisbeth Unterberger, Zweigstellenleiterin des Vereins Aktion Tagesmütter/-väter Tirol in Kufstein.

Dank vom Vorstand. Anerkennung für die langjährige Betreuungsarbeit der Tagesmütter aber auch für das gesamte Team kam natürlich auch vom Vorstand des Vereins. Susanne Hanser Vetchy, Vorstandsmitglied von Aktion Tagesmütter – selbst ebenfalls Tagesmutter – hebt auch die Bedeutung der Teamstruktur des Vereins hervor: »Für unsere Arbeit und das Team, das im Bezirk Kufstein ja aus über zwanzig und vereinsweit aus über 80 Tagesmüttern und -vätern besteht, und das sich regelmäßig zum Austausch wie zu Fortbildungen trifft, ist eine gute Durchmischung – langjähriger Mitarbeiterinnen und neuer Tagesmütter – natürlich förderlich. Die einen teilen ihre Erfahrung und sorgen für Beständigkeit, die anderen für den frischen Wind.«

Im Bezirk Kufstein arbeiten insgesamt über zwanzig Tagesmütter für den Verein Aktion Tagesmütter/-väter Tirol und betreuen Kinder von wenigen Wochen bis zum 14. Lebensjahr in ihrem eigenen Zuhause.

Pensionierungen 2019

Wir bedanken uns recht herzlich bei **Lengauer Herta, Mayr Anna Maria, Gschösser Maria Angela, Haaser Anna** und **Steinberger Ursula**, die im Jahr 2019 aufgrund Pensionierung aus dem Gemeindedienst ausgeschieden sind, für die langjährige Einsatzbereitschaft. Noch einmal alles Gute für die Zukunft, viel Glück und Gesundheit im Ruhestand.

»Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen.« (Ernst Reinhardt)



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Das Weihnachtsgeschenk anderer Art

Samstag 21.12. Einkauf bei Spar Kramsach. Am Abend stellte ich fest, die Geldtasche fehlt!

Über das Wochenende das ganze Haus auf den Kopf gestellt, kein Ergebnis. Am Montag bange Nachfrage im Geschäft. Freudig wurde mir die unversehrte Geldtasche übergeben!

Das war mein schönstes Weihnachtsgeschenk. Name und Identität meines Finders konnte nicht ermittelt werden – daher auf diesem Wege mein herzlichstes Dankeschön. Möge diese Tat ihr oder ihm viel Glück und Gesundheit im Jahr 2020 bringen. (H. Marksteiner)

Ummadum? Schon einmal gehört?

Ummadum ist eine moderne Mitfahrbörse, die per App das Nutzen von Fahrgemeinschaften ermöglicht und gemeinsame Fahrten mit einem Punktesystem belohnt. Die gefahrenen Ummadum-Punkte können im lokalen Handel eingelöst werden.

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal schenkt Ihnen zum Start der Plattform in unserer Region 1.000 Mobilitätspunkte (entspricht 100 km bzw. 10€). Damit möchten wir Sie motivieren, Fahrgemeinschaften zu bilden und so auf die eine oder andere Autofahrt zu verzichten. Vor allem auf dem Weg zur und von der Arbeit können unzählige Fahrten und Emissionen eingespart werden, wenn man sich ein Fahrzeug teilt.

Die durch gemeinsame Fahrten gesammelten Punkte können dann bei den teilnehmenden Partnern eingelöst werden: etwa in der Bieraterie, bei Skribo Baumgartner oder – ganz neu – bei NATURESSEN in Brixlegg. Auch M-Preis und Baguette lösen gerne ihre Punkte gegen Waren ein. Durch gemeinsame Ummadum-Fahrten reduzieren Sie Ihre Kosten, verringern die Lärm- und Schadstoffbelastung in Kramsach und Sie unterstützen den regionalen Handel.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Wie das funktioniert?

Ummadum App downloaden – registrieren – im Menü unter »Meine Communities« mit der KEM Alpbachtal verbinden indem Sie den beigelegten QR-Code scannen. Schon haben Sie 1.000

Ummadum Punkte am Konto.

Diese Punkte verbrauchen Sie als **Mitfahrer/in** oder Sie verdienen Punkte als **Fahrer/in** dazu – Hauptsache, Sie sitzen nicht allein im Fahrzeug!

Die »verfahrenen« Punkte investieren Sie am besten in Schreibwaren, Olivenöl, Jause und craft beer aus der Region! »Bezahlt« wird über die App. Ideal ist die Mitfahrbörse übrigens für regelmäßige Fahrgemeinschaften!

Mehr Infos unter www.alpbachtal2050.at sowie auf www.ummadum.com.

Global denken, lokal essen

Do, 05. März 2020

19:00 Uhr, Volksspielhaus Kramsach

Welche Auswirkung hat unsere Ernährungsweise auf das Klima? Ist »regional« wirklich das neue »bio«? Wie ist eine Einkaufsgemeinschaft für regionale Lebensmittel?

Fragen wie diese bekommen Sie am 5. März ab 19:00 Uhr im Volksspielhaus Kramsach von drei Experten beantwortet: Regula Imhof (gutefruecht.at), Michaela Brötz (onlinemarkt.at) und Hannes Royer (landschaftleben.at) teilen ihr Wissen in spannenden Vorträgen und beantworten alle Fragen bei der anschließenden Podiumsdiskussion.

Ein regionales Buffet und die »Bieraterin« sorgen für das kulinarische Erlebnis.

Der Abend ist eine Kooperationsveranstaltung der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal mit dem e5-team Kramsach, dem Klimabündnis und der Erwachsenenschule Alpbach.

Eintritt: freiwillige Spende als Unkostenbeitrag.

Mehr Infos auf alpbachtal2050.at und facebook.com/alpbachtal2050/

Eine Krippe fürs Pflege- und Betreuungszentrum



Josef Häubler vom Krippenverein Kramsach hat extra für das Pflege- und Betreuungszentrum eine Krippe gestaltet. Wir dürfen uns recht herzlich bei ihm und beim Krippenbauverein für dieses schöne Geschenk, welches wir besonders in Ehren halten, bedanken!

Froschzaun Kramsach 2020: Freiwillige gesucht



Jedes Jahr im Frühling erwachen Kröten, Frösche und Molche aus ihrer Winterstarre und begeben sich auf Wanderschaft von ihrem Winterquartier zu einem Gewässer. Auf dieser Reise lauern viele Gefahren und Hindernisse (z.B. Straßen), welche zuerst überwunden werden müssen. Am See angekommen steht die Fortpflanzung im Mittelpunkt.

Heuer wird der Amphibienschutzzaun am Krummsee das zweite Jahr in Folge aufgestellt, um den Kröten und Fröschen eine sichere Wanderung zum See zu ermöglichen. 2019 konnten durch den Einsatz von vielen freiwilligen Helfern ca. **3000 Kröten und Frösche vor dem Straßentod gerettet** werden. Wir hoffen auch heuer wieder auf

werden. *Wir bitten Sie um Ihre Hilfe und Mitarbeit bei diesem Naturprojekt, damit wir gemeinsam unser Naturerbe im Ort erhalten können. Vielen Dank im Voraus an alle Freiwilligen!*

Zeitraum: Ende Februar bis Mitte März (witterungabhängig)

Tätigkeit: Kontrolle am Zaun; Kröten und Co über die Straße tragen

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

@: sarah.griessenboeck@yahoo.de

Tel.: +43676/9668167

Weitere Informationen erfolgen per Mail.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Helfer!

Goldfische in Naturschutzgebiet: Kein Kavaliersdelikt!

Jedes Jahr im Herbst geht das Wasser im Naturschutzgebiet Loar so weit zurück, bis das Gebiet schließlich über die Wintermonate zur Gänze trockenfällt. Diese Besonderheit stellt einen hohen Anspruch an die dort lebenden Pflanzen und Tiere.

Die Loar ist noch ein intakter Rückzugsort für sechs heimische Amphibienarten, allen voran der Laubfrosch, der in ganz Tirol selten ist. Aber auch viele seltene Insekten- und Pflanzenarten haben hier noch einen Lebensraum.

Bei einem Lokalaugenschein im Herbst 2019 wurde festgestellt, dass sich in den letzten verbleibenden Pfützen dutzende Goldfische tummelten. Bei genauerer Nachschau konnten über 140 bereits verendete Goldfische im Gebiet gezählt werden.

Goldfische, die ursprünglich aus China stammen, werden gerne aus ästhetischen Gründen in Aquarien oder Privatteichen gehalten. Leider werden sie immer öfter in heimische Gewässer ausgesetzt, wenn sie zu groß wer-



Ein verendeter Goldfisch in der Kramsacher Loar; Goldfische bekommen erst im 2ten Lebensjahr ihre typische Orangefärbung.

den und im Aquarium keinen Platz mehr haben.

Ein Handeln, das fatale Folgen für unsere heimischen Gewässer und ihre Lebensgemeinschaften hat.

Einmal in ein heimisches Ökosystem eingebracht, können sie dieses ernsthaft negativ beeinflussen, (indem) da sie die Teiche »leer fressen«. Goldfische sind nahezu »Allesfresser« und verspeisen bevorzugt Laich und

Larven unserer heimischen Frösche sowie Molche und eben auch unseres Laubfrosches.

Die Amphibien sind tirolweit von einem starken Rückgang betroffen. Die Hauptgründe für den Rückgang sind unter anderem der Lebensraumverlust, sowie diverse Hindernisse auf ihren Wanderstrecken zu den Laichgewässern.

Das Einsetzen von Goldfischen verschärft die schwere Situation der Amphibien zusätzlich.

Das Aussetzen von nicht einheimischen Tieren und Pflanzen in der Natur ist gesetzlich verboten und wird behördlich verfolgt.

Frühjahrskonzerte der Bundesmusikkapelle Kramsach



Die BMK Kramsach bei ihrem letztjährigen Jubiläumskonzert.
(Foto: Klaus Madersbacher)

Erstmals veranstaltet die Bundesmusikkapelle Kramsach ihr traditionelles Frühjahrskonzert an zwei Abenden.

In den letzten Jahren hat sich herauskristallisiert, da neben den abwechslungsreichen und künstlerisch interessanten Musik-Darbietungen der Voldöpperer Musikanten immer mehr Lichtshow, multimediale Produktionen usw. eine wichtige Rolle bei ihren Konzerten spielen. Da der Platz im Volksspielhaus begrenzt ist und speziell

vom Seitensaal aus, die Bühne und damit auch die Show nur eingeschränkt einzusehen ist, hat sich die Bundesmusikkapelle Kramsach entschieden, heuer den Seitensaal bei ihren Konzerten nicht zu nutzen. Dadurch hat jeder Gast und Besucher die Möglichkeit eine großartige Blasmusik-Show mit ansprechender Moderation, Lichtshow und Multimedia-Produktion zu erleben.

Um allen interessierten Musikfans einen Platz zu bieten, veranstalten die Kramsacher Musikanten daher ihre Konzerte an zwei Abenden, und zwar am

Freitag, den 27. März 2020: Beginn um 20 Uhr, Einlass ab 19.15 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden, Rahmenprogramm: Musik-Bar, restliches Programm wird noch bekanntgegeben

Samstag, den 28. März 2020: Beginn um 20 Uhr, Einlass um 19.15 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden, Rahmenprogramm: Kramsacher Musikanten spielen für Sie auf, Musik-Bar

Die Mitglieder der Bundesmusikkapelle Kramsach freuen sich auf Ihren Besuch.

Neujahrskonzert des Rotary Clubs Rattenberg

Der Rotary Club Rattenberg konnte sich am 4. Jänner im Rahmen des traditionellen Neujahrskonzertes über ein vollbesetztes Haus freuen.



Die Schwazer Saloniker unter Leitung von Sonja Melzer konzertierten locker und frech ein unterhaltsames Programm auf hohem musikalischem Niveau.

Die Stimmung unter den Besuchern war locker, zumal sie auch zum Mitsingen und Mitklatschen aufgefordert wurden. Der alte Saal des Volksspielhauses entfaltete an diesem Abend seinen besonderen Charme.

Es war dies bereits das 13. Neujahrskonzert des Serviceclubs Rotary Rattenberg.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt wie immer sozialen Projekten in der Region zu Gute.

Nochmals allen Besuchern und Gönnern ein herzliches »Prosit Neujahr!«

EKiZ Kramsach auf dem richtigen Weg



Workshop »Sexualerziehung« mit vielen Infos und Humor.

In einer Gesellschaft, in der die Anforderungen an die jungen Eltern im Berufs- und Familienleben steigen, werden die Möglichkeiten und der Zugang zu offenen und flexiblen Gruppen für Eltern mit ihren Kindern bzw. zu gezielten Elternbildungsveranstaltungen immer wichtiger.

Das EKiZ Kramsach hat sich schon seit Beginn auf die Themen und Bedürfnisse von werdenden Eltern und Familien mit (kleinen) Kindern eingeschworen und kann daher seit Jahren mit einem innovativen und vorausschau-

enden Programm punkten. Die neuesten Errungenschaften: „Offener-Kleiner-Entdecker-Treff“, „Tanzmäuse“ und „Musikbienen“ stehen zwar noch nicht im Jahresprogramm und sind doch bereits der Hit bei Groß und Klein!



Die »Tanzmäuse« – eine neue EKİ-Gruppe mit Sonja Hotter.

Auch werden die Kurse für Schwangere (Gymnastik, Schwimmen), für Paare (Geburtsvorbereitung, Babypflege) und für Mamas/Eltern mit dem Säugling (Rückbildung, Basic Bonding, Babymassage, Babyschwimmen) zufriedenstellend angenommen, sodass im vergangenen Jahr wieder eine leichte Frequenzsteigerung zu verzeichnen war.

„Einen zusätzlichen Raum können wir jetzt noch bei der Pfarre anmieten, denn wir platzen mit unseren derzeit 23 laufenden Gruppen aus allen Nähten“, freut sich die Obfrau und neue EKİ-Gruppenleiterin Sonja Hotter. Die verschiedenen „Offenen Treffpunkte“, die für eine flexible Teilnahme, für Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen von jungen Mamas stehen, bieten erste Möglichkeiten mit Gleichgesinnten im EKİZ Kramsach Kontakt zu knüpfen und gemeinsam mit den Kindern zu spielen.

Auch die bestehenden Spielgruppen, die Kurse für Kinder&Teens sowie ein informatives und abwechslungsreiches Elternbildungsprogramm liegen dem EKİZ Team besonders am Herzen.

Die finanziellen Unterstützungen der Gemeinde Kramsach, der Regionsgemeinden, die neue Landesförderung und die projektbezogenen Zuwendungen des Bundeskanzleramtes sowie des KBW Salzburgs helfen dem privaten Verein sich stetig weiterzuentwickeln und der Erfolg der letzten Jahre bestätigt: „das EKİZ Kramsach ist auf dem richtigen Weg“.

Aktuelle Veranstaltungen, Termine und die Möglichkeit sich anzumelden, findet man auf der Homepage www.ekiz-kramsach.at oder telefonisch 0650-5650020.

Ehrung für langjährigen Chronisten Michael Widmann

Von den guten alten Zeiten ist noch viel über.

Und dies vor allem, weil über 300 Frauen und Männer seit 50 Jahren als Chronisten in den Tiroler Gemeinden Aktuelles sammeln, dokumentieren, digitalisieren und archivieren. Sie verfassen eine Zeitchronik, begeben



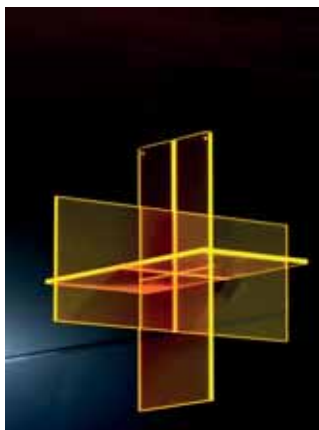
sich auf Spurensuche, verknüpfen die Gegenwart mit der Vergangenheit und pflegen damit Erinnerungskultur. Das Tiroler Bildungsforum lud am 16.11.2019 zum Festakt in den Landhaussaal. Es kamen 160 Chronisten, die seit über 20, 30 oder sogar 40 Jahren aktiv sind. Kultur- und Bildungslandesrätin Beate Palfrader beschrieb im Rahmen des Festaktes das Chronikwesen als das wichtigste Element der lokalen kulturgeschichtlichen Überlieferung. »Häufig wird diese Tätigkeit in der Gemeinde nicht wahrgenommen, stehen die ChronistInnen denn kaum in der Öffentlichkeit. Sie sind stille – manchmal auch einsam – Tätige«, so Palfrader. Sie bedankte sich im Rahmen des Festaktes bei den ehrenamtlichen Chronisten und ihren Teams und zeichnete gemeinsam mit den Landeschronisten Ossi Wörle und Hansjörg Hofer und der Obfrau des Tiroler Bildungsforums Bettina Ellinger lang gediente MitarbeiterInnen im Chronikwesen aus. *Wir gratulieren Michael Widmann recht herzlich und bedanken uns für seine über 30-jährige Chronistentätigkeit für unsere Gemeinde!*

Einladung zur Dorfmeisterschaft

Die Schützengilde Kramsach lädt alle Kramsacherrinnen und Kramsacher recht herzlich ein zur Dorfmeisterschaft, die vom 12. bis 14. März 2020 stattfindet.

Als Preise winken u. a. ein Paragleiter-Tandemflug, eine Raftingtour, sowie eine Runde im Hochseilgarten. Genaue Informationen zu den Schießzeiten und dem Ablauf werden rechtzeitig per Ausschreibung bekanntgegeben. Die Schützengilde Kramsach freut sich über euren Besuch und wünscht »Gut Schuss«, sowie viele spannende Wettkämpfe.

CROSSING – Dialog . Begegnung . Impuls



Crossing,
Helmut Nindl



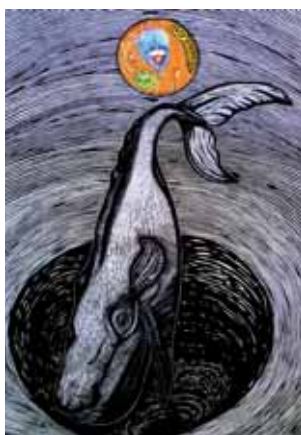
Hidden Structures,
Helmut Nindl



Willi Bernhard



Rudi Gritsch



Robert Freund



Corina Forthuber



Evelyn Pichler



Stefanie Salzburger



Bernd Weinmayer

Helmut Nindl trifft auf Lehrerkolleg*innen und Absolvent*innen der HTL Kramsach. Vernissage am 28. 02. 2020 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Kramsach

Helmut Nindl präsentiert in einer Gemeinschaftsausstellung eigene Arbeiten und Werke von Willi Bernhard, Corina Forthuber, Robert Freund, Rudi Gritsch, Evelyn Pichler, Stefanie Salzburger und Bernd Weinmayer.

»Kunst und Bildung erweitern den Horizont« schreibt Landesrätin Dr. Beate Palfrader im Vorwort des Katalogs zur Ausstellung und bezeichnet das Projekt als Bereicherung der Kulturlandschaft Tirols.

»Ein Vorzeigeprojekt für den Ort Kramsach« nennt Mag Karin Friedrich dieses Katalog- und Ausstellungsprojekt. Dazu meint sie: »CROSSING – Dialog.Begegnung.Impuls – ist ein herausfordernder, einladender Titel – lassen wir uns darauf ein ...«

Für die HTL Kramsach ist dieser Termin eine attraktive Möglichkeit, einen Blick »hinter die Kulissen« zu bekommen.

Dr. Ursula Pittl-Thapa, Direktorin der HTL, bezeichnet Helmut Nindl ist eine sehr vielseitige Persönlichkeit, dem es gelungen ist, als Künstler und Pädagoge neue Wege zu

beschreiten. Auch seine Mitaussteller*innen sind alle der Schule verbunden, haben sie besucht oder arbeiten dort bzw. haben dort ihre Spuren als Lehrer hinterlassen.

»Das Unterrichten im Kunstbereich ist ein gemeinsames, interaktives Agieren mit Charakteren unterschiedlichen Alters. Die Begegnung, die Auseinandersetzung im Arbeitsprozess und das Hinführen zu kreativen Arbeitsmethoden sind für mich eine zentrale und nachhaltige Motivation! Für beide Arbeitsbereiche einen hohen Qualitätsanspruch einzufordern und zu realisieren bedingt eine offene Geisteshaltung. Nicht wirklich überraschend sind auf Listen der sinn- und glückstiftenden Berufe, Künstler*innen und Lehrer*innen meist weit vorne zu finden! Beides ausüben zu können ist ein Privileg und zugleich eine Option.«

»Die Arbeit im Atelier ist ein stetiges und ausdauerndes Suchen, Reflektieren und Spüren im Bereich der Bildenden Kunst. Das Leben, das Umfeld, Personen und Dinge werden beobachtet, analysiert und mit den Werkzeugen der Kunst fragmentiert, verformt und positioniert. Neue Sichtweisen, Erkenntnisse und Fragestellungen werden durchdacht und verhandelt.«

Diese beiden kurzen Absätze sind ein Auszug aus dem

Der Mensch und sein »Digitaler Zwilling«

Der Kramsacher Bildhauer und Objektkünstler Alois Schild wurde beauftragt, ein Wahrzeichen für den diesjährigen »Digital, Life, Design«-Kongress zu schaffen, der im »Alten Kongresshaus« auf der Theresienhöhe in München vom 18. bis zum 20. Jänner statt.

Über hundert Vortragende aus verschiedenen Ländern und Kontinenten referierten zum Thema »Zukunft der Digitalisierung«.

Die drei Meter große und aus über hundert Laufmetern Spezialstahldraht gebaute Skulptur versinnbildlicht eine menschliche Person an der Schnittstelle zum »Digitalen Zwilling«, der ja eine digitale Repräsentanz eines materiellen oder immateriellen »Objektes« aus der realen Welt ist.

Die Gestaltwerdung des Kunstwerkes beruht auf der Annahme und der Bedeutung der Einmaligkeit und Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen. Die symbolisch um die Figur kreisenden Datenströme produzieren die exakten, unverwechselbaren und individuellen digitalen Informationen und Daten der jeweiligen Person mit ihren unverwechselbaren Merkmalen und Wesenszügen.

Als bildender Künstler war es eine ganz besondere Herausforderung, außerhalb der »etablierten Kunstorte« wie Museen und Galerien mit führenden Unternehmen und Persönlichkeiten aus der gegenwärtigen Welt der Digitalisierung in einem aktuellen Dialog eine künstlerische Idee zu entwickeln und umzusetzen.

Die Reaktionen der Besucher und Besucherinnen war überwältigend, weil das Spannungsfeld der dargestell-



»Digitaler Zwilling«, Alois Schilds Skulptur für BrainLab in München.

ten Individualität der menschlichen Person einerseits und ihre Darstellung durch die fortschreitende Digitalisierung andererseits, im Kunstwerk drastisch vermittelt werden und zum Ausdruck kommen.

Text, den Helmut Nindl für den Katalog verfasst hat.

»Die Aufgabe der Kunst besteht darin, Türen zu öffnen, wo sie keiner sieht«, sagt Peter Weibel vom Zentrum für Kulturelle Medien (ZKM) in Karlsruhe.

Vernissage und Katalogpräsentation

**Freitag, 28. Februar 2020, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Kramsach, Sitzungssaal**

Grußworte:

LRin. Dr. Beate Palfrader, Vzbgmin. Magin. Karin Friedrich, HRin Dirin. Dr. Ursula Pittl

Einführende Worte: Prof. Mag. Helmut Nindl

Multipercussion - Solo: Tobias Steinberger

Dauer der Ausstellung: 28. 02. bis 05. 03. 2020

10:00 – 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr

VERLEIHUNG SPORTEHRENZEICHEN

Liebe Sportfreunde!



Die nächste Sportler-Ehrung mit Verleihung der Sportehrenzeichen und Auszeichnung der Nachwuchstalente ist für Mai 2020 geplant.

Deshalb ergeht an alle Kramsacher Sportvereine der Aufruf, alle besonders erfolgreichen Vereinsmitglieder unter Namhaftmachung ihrer sportlichen Leistungen bekanntzugeben. Herzlich eingeladen sind aber auch ausdrücklich alle Sportlerinnen und Sportler, die in Kramsach wohnhaft sind, aber bei auswärtigen Vereinen trainieren.

Bitte meldet uns Eure sportlichen Erfolge bis spätestens 31. März 2020 und lasst uns auch Sportfotos zukommen.

AUS DEM KINDERGARTEN

Klangschalentage



Klangschalentage im Kindergarten Kramsach konnten die Kinder mit ihren Betreuerinnen persönlich erleben.

Die Reaktionen der Kinder waren unterschiedlich. Manche zappelten voller kindlicher Neugier. Andere wiederum wussten nicht so recht wie sie sich verhalten sollten, als ich mit der Klangschale zu ihnen kam. Manche Kinder lagen still auf ihrer Matte und konnten die Anwen-

nung still genießen.

Ich bedanke mich mit Freude bei der Kindergartenleitung Doris Friedel und ihrem Team für zwei wunderbare Tage. *Danke.*

Was geschieht bei der Klangschalenanwendung? Durch das Anschlagen der Schale entsteht Schwingung. Diese Schwingung durchdringt den gesamten Menschen, bis in die kleinsten Zellen. Durchdringt alle Anspannungen und Blockaden, alle Verhärtungen und schmerzende Stellen, bis hin zu angst-

vollen Gedanken. Die Schwingung bringt innere Ruhe und Entspannung.

Spürbar und erlebbar für Kinder und Erwachsene.

Mein Name ist Christine Loferer und ich wohne in Kramsach. Ich arbeite seit mehr als 10 Jahren als Energetikerin mit Klangschalen, Edelsteinen und Lomi Lomi Nui Massage in meiner Praxis.

www.beschwingt.me Tel.: 06605299697

AUS DEM KINDERGARTEN

Besuch von den Perchten

Am 5. Dezember bekamen wir »höllischen« Besuch. Die Kramsacher Perchtengruppe »Schwarze Kapelle« besuchte die Kindergartenkinder.

Markus Leimgruber und Alexander Haaser organisierten mit ihrer Gruppe eine kleine, kindgerechte Aufführung. Ohne aufgesetzte Masken tamperten sie am etwas entfernten Kindergartenparkplatz.

Um den Kindern die Angst zu nehmen, zeigten die Burschen, wer in den Gewändern steckt. Sie erklärten den alten Brauch und zeigten traditionelle Masken zum Anfassen.



Als Abschluss bekamen alle einen »Lebkuchenganggerl«, auch die Kinder, die lieber im Kindergartengebäude blieben.

AUS DEM KINDERGARTEN

Musik baut Brücken

Seit nunmehr 9 Jahren leitet Hermine Kienle das Projekt »Musik baut Brücken zwischen jung und alt«.

Schulanfänger von zwei Gruppen im Kindergarten besuchen 14-tägig das Pflege- und Betreuungszentrum und verbringen eine Stunde mit Musik, Spiel und Tanz mit den dortigen Bewohnern.

Jedes Jahr lädt das Zentrum die Kinder zu einem Stück des Landesjugendtheaters in Innsbruck ein. Heuer stand »Der gestiefelte Kater« auf dem Spielplan. Mit einem Bus der Firma Lanzinger ging es nach Innsbruck und die Kinder der Bienen- und Igelgruppe, ihre Betreuerinnen und einige Bewohner erlebten ein lustiges, aber auch span-



nendes Schauspiel. Ein großer Dank an Gerold Stock, dass er diesen Ausflug ermöglicht hat.

Vorlesestunde



Am 18.11.2019 kamen 10 Schüler/innen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Götz von der Volksschule Kramsach zu uns in die Einrichtung.

Grund ihres Besuches war »Der Tag des Vorlesens«. Die Schüler wurden in allen vier Gruppen aufgeteilt und so konnten sie ihre mitgebrachten Bücher den Kindern vorlesen und zeigen. Ein großes Lob gebührt den Schüler/innen, die sich so gut vorbereitet haben.

Für das ganze Betreuungspersonal und die Kinder war es eine neue und bereichernde Erfahrung.

Herzlichen Dank an alle Schüler/innen sowie der Direktion und der Klassenlehrerin.

Martinsumzug für die Kleinsten



Am 07.11.2019 trafen sich die Eltern mit ihren Kindern vor der Kinderkrippe, um gemeinsam das Fest zum Andenken des Hl. Martin zu feiern.

Mit ihren selbstgestalteten Laternen marschierten die Kleinsten eine kleine Runde, um sich anschließend im hinteren Garten zu versammeln. Dort sangen die Kinder in musikalischer Begleitung (Hildegard Flöck) »Ich geh mit meiner Laterne«. Nachher gab's ein Brot, das im Zeichen des Teilens an alle Kinder und Gäste ausgeteilt wurde. Ein Highlight waren die Würstel und der Kinderpunsch. Ein Dankeschön an Hildegard, die uns jedes Jahr mit ihrer Ziehharmonika begleitet!

GEMEINDE KRAMSACH:

Sommerbetreuung der Gemeinde



Kindergartenkinder: Mo. 13.07.2020 – Fr. 04.09.2020
Schülerbetreuung: Mo. 13.07.2020 – Fr. 04.09.2020

Anmeldungsart: Kindergarten Kramsach
Alter der Kinder: 3 bis 7 Jahre (3-jährige Kinder, die bereits den Kindergarten besuchen, wahlweise 1.+2. Klasse Volksschule) Ab 7 Jahre (1. bis 4. Klasse Volksschule)
Gruppengröße: 5 bis 19 Kinder pro Gruppe
Betreuer/innen: zwei Fachkräfte pro Gruppe
Betreuungszeit: Montag – Freitag: 07:30 bis 17:00 Uhr
Elternbeitrag: für Kramsacher Kinder:
 vormittags: € 25,-- pro Woche
 ganztägig: € 45,-- pro Woche
 Mittagessen: € 15,-- pro Woche

Eine tageweise Abrechnung ist nicht vorgesehen, da die Kosten pro Woche und Kind sehr günstig gestaltet sind. Die Betreuungskosten sind bereits bei der **Anmeldung zu bezahlen**, um Planungssicherheit für die notwendige Anzahl des anzustellenden Betreuungspersonals zu erlangen.

Anmeldung im Kindergarten

Mo. 23.03.2020 bis Fr. 27.03.2020:
 07:30 – 08:30 Uhr und 11:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich am Mi. 25. und Do. 26.03.2020:
 15:00 – 16:30 Uhr

Von Montag bis Freitag ist auch Claudia Gratt-Moritzer von 07:30 – 08:30 Uhr anwesend, um Fragen der Schülerbetreuung zu beantworten.

Anmeldeformular unter www.kramsach.at/Verwaltung/Einrichtungen/Kindergarten

Kindergarteneinschreibung

am Freitag, 27. März 2020
von 15.00 – 16.00 Uhr
im Kindergarten Kramsach

Aufgenommen werden nur Kramsacher Kinder, welche bis zum 1. September 2020 mindestens 3 Jahre alt sind. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.

Tipps und Infos für unsere Leser

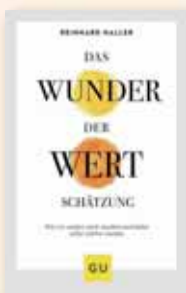
aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Bernd Schuchter:

»Rikolas letzter Auftritt«

Wien, 1920: Die Monarchie ist Geschichte, die Erste Republik steht auf unsicheren Beinen, da beschließt der Bankier und dilettierende Schriftsteller Richard Kola, ein Verlagshaus zu gründen nicht irgendeins, sondern das größte Österreichs. In wenigen Jahren erscheinen hunderte Bücher; renommierte Autoren wie Thomas Mann und Gustav Meyrink lassen sich locken von Kolas Geld, gleichzeitig verachten sie ihn für seine Inflationsgeschäfte und für seine Großspurigkeit. Nach wenigen Jahren ist das Wahnsinnsprojekt auch schon wieder vorbei Millionenverluste und Gerüchte bleiben, die Literatur eher weniger. Die turbulente Entwicklung des Rikola Verlags nimmt Bernd Schuchter zum Anlass, die Geschichte weiterzuspinnen: Richard Kola wollte Aufmerksamkeit und Erfolg und was hätte sich da eher angeboten als die Veröffentlichung von Adolf Hitlers zweitem Buch? Thomas Manns Felix Krull steht Pate bei dieser Erzählung von Aufstieg und Fall eines Hasardeurs, es ist Rikolas letzter Auftritt. Es ist ein geschickt erzählter Roman um die enthusiastische Liebe zur Literatur, um Skrupellosigkeit und den immer aktuellen Gewinn auf Kosten anderer.



Reinhard Haller:

»Das Wunder der Wertschätzung«

In seinem Bestseller »Die Macht der Kränkung« belegte Professor Reinhard Haller, wie zerstörerisch dieses Gefühl wirken kann. Aber wo es ein Gift gibt, gibt es auch ein Gegengift: In diesem Buch zeigt der Autor ebenso eindrucksvoll, wie echte Wertschätzung wahre Wunder wirkt: Sie aktiviert unser Belohnungszentrum im Gehirn und hemmt das Angstzentrum – in kürzester Zeit entfalten sich Kreativität, Motivation und Beziehungsfähigkeit. Wenn dies nachhaltig geschieht, kann dies sogar die Persönlichkeit positiv verändern. Viele Fallbeispiele aus Alltag, Politik und Therapie verdeutlichen lebendig und unterhaltsam,

wie wirksam diese »Wundermedizin« ist – in der Erziehung ebenso wie in Partnerschaft und Berufsleben. Praktische Impulse helfen uns, auch selbst immer eine wertschätzende Grundhaltung einzunehmen: So lernen wir, andere stark zu machen und dabei selbst stärker zu werden – denn jede Geste echter Wertschätzung wird mit vielen Gesten der Wertschätzung beantwortet werden.



Bernd Zangerl:

»Bouldern«

Bouldern – Leistungssport oder Lebensphilosophie? Die einfache Antwort: Bouldern ist ein Klettersport, bei dem ohne Seil oder Sicherung an Felsvorsprüngen (auf englisch: »Boulder«) oder auf abgesteckten Routen in der Kletterhalle geklettert wird. Doch für Bernd Zangerl ist Bouldern viel mehr als das: Es ist das vollständige Vertrauen auf das Können des eigenen Körpers und das Einswerden mit der Natur. Dabei gilt es, die eigenen Ängste zu überwinden und auf das befreiende Gefühl hinzuarbeiten, die schwierigste Passage zu meistern.



Claire Lombardo:

»Der größte Spaß, den wir je hatten«

Der junge, idealistische Katalane Víctor Dalmau beginnt gerade als Arzt zu praktizieren, da bricht der Bürgerkrieg aus. Seine Familie beschließt, das belagerte Barcelona zu verlassen, aber der Marsch über die Pyrenäen endet desaströs. Unterdessen stirbt Victors geliebter Bruder an der Front, und Víctor bringt es nicht über sich, seiner hochschwangeren Schwägerin Roser, einer angehenden Pianistin aus armen Verhältnissen, die ganze Wahrheit zu sagen. Und auch in Frankreich ist kein Bleiben, deshalb organisiert Víctor für Roser und sich in letzter Minute eine Überfahrt nach Südamerika. Im chilenischen Exil wächst sich ihre Verbundenheit nach und nach zu etwas Größerem aus, ist es Liebe? Rosas harte Arbeit zahlt sich jedenfalls aus, sie wird weithin gefeiert für ihr Klavierspiel. Für sie und Víctor scheint ein spätes gemeinsames Glück greifbar nahe – bis plötzlich eine weitere politische Katastrophe ihre Pläne zu vereiteln droht...

Wie weit ist der Weg, den wir gehen müssen, um im Leben anzukommen? Isabel Allende erzählt die bewegende Geschichte einer schwangeren Pianis-

tin und eines jungen Arztes, die unversehens in die turbulenten Zeitläufe des vergangenen Jahrhunderts geraten – eine Geschichte von Flucht und Neuanfang und den zärtlichen Verheißungen einer eigentlich unmöglichen Liebe.



Volker Klüpfel und

Michael Kober:

»Draussen«

Härter und spannender als je zuvor. Der erste Thriller des Bestsellerduos. Ein Leben draußen im Wald, kein Zuhause, immer auf der Flucht: Das ist alles, was Cayenne und ihr Bruder Joshua kennen. Nur ihr Anführer Stephan weiß, warum sie hier sind und welche Gefahr ihnen droht. Er lebt mit ihnen außerhalb der Gesellschaft, drillt sie mit aller Härte und duldet keinen Kontakt zu anderen. Cayenne sehnt sich nach einem normalen Alltag als Teenager. Doch sie ahnt nicht, dass sie alles, was Stephan ihr beigebracht hat, bald brauchen wird. Denn der Kampf ums Überleben hat schon begonnen. Und plötzlich steht er vor ihr: der Mann, der sie töten will.



Sumaya Farhat-Naser:

»Ein Leben für den Frieden«

Geboren im Jahr der israelischen Staatsgründung, die aufgrund der Vertreibungen als Nakba (Katastrophe) ins kollektive Gedächtnis der Palästinenser eingegangen ist, wuchs Sumaya Farhat-Naser im Westjordanland auf, das seit nunmehr fünfzig Jahren von Israel besetzt gehalten wird. In Friedensinitiativen und Frauengruppen sowie in Seminaren mit Jugendlichen setzt sie sich seit Jahrzehnten für Dialog und Gewaltverzicht bei der Lösung des Nahostkonflikts ein. In mittlerweile vier Büchern und auf zahlreichen Vortragsreisen hat Sumaya Farhat-Naser von ihrer Arbeit und vom Alltag unter Besatzung berichtet. Dieser Band zeichnet anhand einer Auswahl ihrer Texte den Lebensweg der vielfach ausgezeichneten Friedensvermittlerin von 1948 bis in die Gegenwart nach.

Werner Klikova

Bücherei Kramsach, Zentrum 1

Tel.: 05337-63938

E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

Skitag der Volksschule

Am 27. Jänner 2020 veranstaltete die Volksschule Kramsach ihren alljährlichen Skitag im Skigebiet Reither Kogel.

Das kleine aber feine Skigebiet in unmittelbarer Nähe zu Kramsach bietet ideale Bedingungen für die Organisation einer so großen Veranstaltung. 200 Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Vom Anfänger bis zum Profi wurden die perfekten Pisten- und Schneeverhältnisse genossen.

Gemeinsam mit dem SC Kramsach wurden die Kinder an diesem Tag betreut. Entsprechend ihrem Können wurde das Programm abgestimmt und jeder optimal gefördert. Anfänger konnten ihr Können im Übungsbereich verbessern. Profis nutzten die Bedingungen, um ihre Fähigkeiten im gesamten Skigebiet auszubauen. Als Auszeichnung für ihr Engagement erhielt jedes Kind am Ende des Skitages eine Medaille, eine Urkunde und einen Müsliriegel.



Wir bedanken uns: beim SC Kramsach für die tolle Unterstützung (Skitrainer, Fotograf), bei allen Gruppenleitern und Begleitpersonen für ihr Engagement, bei den Alpbacher Bergbahnen für die kostenlosen Skikarten, bei Sport H&N und Sport Ossi für die kostengünstigen Ski-ausrüstungen, beim Team des Liftcafe Heisn, beim ÖSV für die Unterstützung.

Buchwerkstatt



Bücher bestimmen zum Teil unsere Arbeit in der Schule. Wie wäre es wohl, selber einmal ein Buch zu machen. Dafür luden wir Christian »Yeti« Beier – Maler, Illustrator und Karikaturist – im Dezember in die 2a-Klasse der Volksschule ein.

Er zeigte uns Schritt für Schritt, wie man ein Buch gestalten kann. Papier musste gefaltet, Abstände genau gemessen und die Mitte genäht werden.

Nun kam die große Entscheidungsphase. Sollte es ein Tierbuch, ein Weihnachtsbuch, ein Buch mit Schul- oder Freundschaftsgeschichten, ein Witzebuch oder gar ein Tagebuch werden? Schon begannen die Kinder zu malen, zu zeichnen und natürlich Texte zu schreiben. – Der spannende Vormittag war leider viel zu schnell vorbei.

Besuch vom Hl. Nikolaus



Auch dieses Jahr hatte der Nikolaus auf die Kleinsten in der Kinderkrippe nicht vergessen.

So trafen sich die Eltern am 06.12.2019 vor der Einrichtung, um anschließend gemeinsam auf den Geisboden zu wandern. Dort angekommen begrüßten wir den Nikolaus mit dem Lied »Holler, Poller Rumpelsack«. Musikalisch umrahmte diese Feier Hildegard mit ihrer Ziehharmonika. Der Nikolaus kam nicht mit leeren Händen, er überreichte jedem Kind persönlich ein gefülltes Säckchen. Wir bedanken uns beim Nikolaus und hoffen, dass er uns auch im nächsten Jahr wieder besucht.

Vermieter/innen, welche Zimmer oder Wohnungen (mit Kochgelegenheit) an SchülerInnen

aus der HTL Kramsach bzw. auch an SchülerInnen des Meisterkurses für Glaser vermieten würden, mögen sich bitte in der Schulverwaltung/Frau Hausberger melden:

Tel. 053 37 / 626 23

Mail: direktion@htl-kramsach.ac.at

Weihnachtspakete Aktion



Auch heuer unterstützen die Kinder der Volksschule Kramsach die Weihnachtspakete-Aktion des JRK.

Durch den Beitrag der Eltern und der Kinder konnten wir 35 Lebensmittelpakete dem JRK Tirol übergeben. Schicksale sind vielfältig und Not nicht immer spürbar. Doch mit Hilfe der Lebensmittelpakete kann Tiroler Familien ein wenig geholfen werden.

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden der Eltern und der Kinder. Es ist schön zu sehen, dass in Zeiten des Überflusses Solidarität und Nächstenliebe gelebt wird. **Danke!**

Kunst aus Glas



Am Freitag, dem 22. November, war die 2b bei der Firma Kisslinger in Rattenberg eingeladen.

Alle Kinder durften eine Glaskugel in der Farbe ihrer Wahl herstellen. Während ihrer kreativen Arbeit erfuhren die Schüler einiges über den spannenden Werkstoff Glas. Das Staunen war groß, als die Profis aus flüssigem Glas in kürzester Zeit einen Teller, einen Schwan und ein Pferd herstellten. Mit diesen Eindrücken und mit der eigenen Glaskugel in der Hand ging's zurück zur Schule.

Herzlichen Dank an die Familie Kisslinger für diesen spannenden Vormittag!

KORT.X bei der VHS MUT

Die neuartige Trainingsmethode KORT.X regt das Gehirn an und macht zusätzlich noch Spaß. Entwickelt wurde die Methode am Achensee, Kurse werden auch in Kramsach und Rattenberg angeboten.

Eine neuartige Trainingsmethode, die vor wenigen Jahren von einer Sportwissenschaftlerin aus Achenkirch entwickelt wurde, basiert darauf, dass durch aktive Bewegung und Sport das System im Kopf stark beeinflusst werden kann. Der Name wurde vom lateinischen Kortex, der Großhirnrinde, abgeleitet. Dies ist jener Teil im Gehirn, in dem das Langzeitgedächtnis verankert ist. Hier wird alles, was wir an Fähigkeiten und Wissen besitzen, in Form von Nervenverbindungen abgespeichert. Ähnlich einem Muskel verändert sich das System in unserem Kopf ständig und passt sich an Reize und Herausforderungen an. Das KORT.X Training nutzt diesen Effekt und aktiviert gezielt Nervenleitbahnen.

Im Hauptteil einer Kursstunde werden mit Ringen in drei verschiedenen Farben Bahnen gelegt. Das KORT.X Training ist für alle Altersstufen geeignet.

Bei Interesse an einem Kurs oder an anderen Angeboten der VHS MUT wenden Sie sich bitte an mut@vhs-tirol.at telefonisch unter 0699 15888206

oder online www.vhs-tirol.at/mut

Ute und Maria freuen sich auf Ihre Anmeldung!



Beim Mariathaler Advent



Am Sonntag, den 1. Dezember 2019, eröffneten die SchülerInnen der Klasse 1b mit Ihrer Klassenlehrerin Monika Loinger musikalisch den Mariathaler Advent. Mit ein paar adventlichen Texten und drei Liedern stimmten die Kinder die Besucher in die Weihnachtszeit ein.

Die Klasse 1b wird mit Schwerpunkt Musik unterrichtet.

Rekord-Weihnachtstraining



Unser jährliches Training in den Weihnachtsferien ist geschlagen und wir können auf sehr erfolgreiche sechs Trainingstage zurückblicken. Rund um Cheftrainer Martin Loinger konnte unser bestens ausgebildetes, zwölfköpfiges Trainerteam die Rekordteilnahme von 80 (!) angemeldeten Kindern meistern und allen Kindern ein tolles und aufschlussreiches Training bieten.

Neben der Schulung der Grundlagen, wie dem alpinen Fahrverhalten oder dem sportlich, rhythmischen Kurzsprung, fanden wir auch perfekte Bedingungen, um zwischen den Toren zu trainieren, vor. Weiter geht es mit dem wöchentlichen Trainingsangebot.

Leider zeigt sich wieder die Unverzichtbarkeit eines Schibetriebes am Wittberglift für unseren Verein. Aufgrund des ausbleibenden Naturschnees, aber vor allem auch der fehlenden Kunstschnedeecke, können wir derzeit kein Training auf unserer Heimstrecke absolvieren. Dies ist sehr schade, da wir in Kramsach speziell den jüngeren Kin-

dern das Schifahren mit Spaß vermitteln wollen. Daher müssen wir derzeit mit den Trainings unter der Woche nach Reith ausweichen, was nicht nur unser Trainerteam

an die Kapazitätsgrenzen führt, sondern auch für die Eltern und Kinder eine größere zusätzliche Belastung darstellt. Eine Modernisierung der Beschneiungsanlage, mit der auch bei „normalen“ Minustemperaturen eine Schneerzeugung möglich ist, wäre uns ein dringendes Anliegen.

In Anbetracht der Veranstaltungen, die wir als Verein am Wittberglift geplant hätten (diverse Rennen, etc.), entgeht dem Verein auch eine wichtige Einnahmequelle. Dennoch hoffen wir noch auf ein Wunder durch den Wettergott, sei es durch natürlichen Schneefall oder extreme Temperaturen mit einer betriebsbereiten Beschneiungsanlage.

Wir, der Schiclub Kramsach mit seinem jungen und sehr motivierten Trainerteam, lassen uns dennoch nicht unterkriegen und sind sehr stolz, jährlich so viele Kinder und Jugendliche für den Schisport begeistern zu können.

(Tobias Loinger)

Übergabe der Babyrucksäcke an unsere neuen Erdenbürger



Am Dienstag, 3. Dezember 2019, folgten 16 Familien der Einladung der Gemeinde und kamen mit ihren Neugeborenen in den Gemeindesaal, um dort den mit Gutscheinen, Informationen und Überraschungen ge-

füllten »Babyrucksack« vom Bürgermeister in Empfang zu nehmen.

Werner Klikova von der Bücherei Kramsach stellte den Eltern das Projekt »Buchstart – mit Büchern wachsen« vor. Gesundheitsberaterin Gabi Gasser gab den Anwesenden einen kurzen Einblick ins Thema Kinder-Gesundheit sowie gesunde Ernährung. Während die größeren Geschwisterkinder in bewährter Weise von Ursula und Barbara vom EKIZ Kramsach bestens betreut wurden, konnten sich die Eltern in einer netten Runde bei Kaffee und Kuchen

austauschen und näher kennen lernen. Das gemeinsame Gruppenfoto rundete den gemütlichen Nachmittag ab. Den Neugeborenen und deren Familien wünschen wir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Erzbischof Franz Lackner in Kramsach zu Besuch



Alle sieben Jahre findet in der Erzdiözese eine Visitation der Pfarren durch den Herrn Erzbischof statt. Am 18./19. Jänner besuchte aus diesem Grund der Erzbischof von Salzburg, Dr. Franz Lackner OFM die Pfarre St. Nikolaus-Voldöpp und beide Kramsacher Pfarrgemeinden begrüßten den Erzbischof mit viel Freude.

Am Samstag Nachmittag standen zuerst die Kramsacher Kinder im Mittelpunkt. Klein und Groß trafen sich in der Pfarrkirche St. Nikolaus, wo der Erzbischof im Rahmen eines Wortgottesdienstes, musikalisch vom Jungscharchor gestaltet, betonte, dass Jesu besonders die Kinder liebt und es ihn daher besonders freut, dass er heute die anwesenden Kinder segnen darf. So stellten sich die Kinder in der Reihe an, um persönlich den bischöflichen Segen zu empfangen.

Am Samstag Abend fand außerdem eine gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung mit den Mitgliedern beider Pfarrgemeinden statt. Dabei wurden Themen mit dem Erzbischof besprochen, die auch innerkirchlich immer wieder für Diskussionen und Kontroversen sorgen.

Am Sonntag trafen sich viele Vereinsabordnungen u.a. die Freiwillige Feuerwehr, der Männergesangsverein, eine Abordnung der Bundesmusikkapelle Mariathal, die Schützengilde, die Landjugend, die gesamte Schützenkompanie Kramsach sowie die Bundesmusikkapelle Kramsach und Gemeindevertreter im Pfarrhof, wo vor dem Visitationsgottesdienst um 10.15 Uhr ein landesüblicher Empfang stattfand. Mit einer hervorragenden Ehrensalue begrüßte die Schützenkompanie den Erzbischof und die BMK Kramsach umrahmte nach dem obligatorischen Schnapsperl sowohl den festlichen Akt als auch den Einzug zur Pfarrkirche mit Marschmusik.

Der Visitationsgottesdienst wurde vom Erzbischof, unserem Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid und Bruder Klaus zelebriert und vom Kirchenchor Voldöpp mit der „Hattinger Messe“ musikalisch gestaltet. In seiner Visitationspredigt stellte Dr. Franz Lackner auf bemerkenswerte Weise das „Glück im Inneren“ in den Mittelpunkt. Er vermittelte den Zuhörenden eindrucksvoll, dass

nicht das nach außen Sichtbare den Menschen glücklich macht, sondern die ganz speziellen Lebenserfahrungen, die geistig bereichern wie z.B. die Musik. Von den beiden Pfarrgemeinderatsobmännern Franz Molnar und Richard Bauhofer wurden nach dem Festgottesdienst dem Herrn Erzbischof Geschenke überreicht, u.a. eine Prügeltorte. Anschließend organisierte der Pfarrgemeinderat im Pfarrheim eine Agape für alle Teilnehmenden am Visitationsgottesdienst.

Nach dem Mittagessen verließ Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM mit seinem ebenso angereisten Zeremoniar und Chauffeur wieder Kramsach. Für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Visitation gilt es allen, die daran beteiligt waren, herzlich zu danken.

Schützen spenden für Orgel



Die Schützen setzen sich immer wieder dafür ein, heimische Kulturgüter, die der Öffentlichkeit gehören, zu erhalten und vor dem Verfall zu retten. So geschehen zum Beispiel schon bei der Dreieckskapelle im Kramsacher Zentrum und der Restaurierung vom Herrgottsstein.

Mit der Kirchenorgel in der Wallfahrtsbasilika Mariathal besitzt Kramsach nicht nur eine der klangschönsten Orgelwerke im weiten Umkreis, sondern auch mit den bemalten, historischen Orgelpfeifen ein einzigartiges wertvolles Kulturgut in Österreich. Um den Wert dieses Werkes zu erhalten, war nun eine große Generalreinigung und Sanierung notwendig, deren Kosten die Bürger von Kramsach aufbringen müssen. Grund genug für die Schützenkompanie Kramsach, sich für den Erhalt dieses Instrumentes einzusetzen.

Beim Christkindlmarkt in Mariathal überreichten aus diesem Grund Obm. Olt. Michael Autengruber und Hptm. Klaus Volland an Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid einen Scheck von 700 Euro, den dieser mit großer Freude und Dankbarkeit entgegennahm.

AUS UNSEREN PFARREN

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung



**Pfarrkirche Kramsach,
St. Nikolaus - Voldöpp**
Freitag 20.03.2020, 17:00 Uhr
Beichtgelegenheit ab 16:30 Uhr!

Musikalische Gestaltung: Jugendliche der Familie Mariens.

Es sind alle Menschen, ob jung oder alt, zur Krankensalbung eingeladen, die sich durch körperliche oder seelische Krankheit oder Altersschwäche in einem angegriffenen Gesundheitszustand befinden. *Es muss keine lebensbedrohliche Erkrankung vorliegen!*

AUS DER NMS/NMMS RATTENBERG

Ab Inn's Konzert



Am Freitag, 22. 11. 2019, erlebten die 1m- und die 2m-Klasse einen besonderen musikalischen Leckerbissen.

Zusammen mit ihren Klassenvorständen führen die Schülerinnen und Schüler nach Innsbruck um ein Schülerkonzert des Orchesters »InnStrumenti« zu besuchen. Unseren jungen Musikerinnen und Musikern wurden Stücke unterschiedlichster Stilrichtung dargeboten und sie hörten sogar die Uraufführung eines Werkes. Damit keine Langeweile auftrat, wurden sie ins musikalische Wirken miteinbezogen und so kam es, dass Sarah das Orchester dirigieren durfte. Alles in allem war es eine tolle Veranstaltung, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

BMK Kramsach präsentiert den Höhepunkt des Kramsacher Faschings:

**Die ultimative
Faschings
party**
mit der Stimmungs-Band
GEWALTIG
**Faschingsamstag
22.2.2020**
**Volksspielhaus
Kramsach**

Einlass: ab 19.19 Uhr - Beginn: 20.20 Uhr - Ende 02.02 Uhr
Eintritt nur an der Abendkasse: € 9,00

Achtung: Ausweiskontrolle, Mindestalter 18 Jahre, beschränkte Besucherzahl

Caritas Haussammlung 2020

Im März gehen die Caritas Haus-sammlerInnen wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.

40% der Gelder bleiben in der Heimat-pfarre für die direkte Nothilfe
60% kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zu-gute



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, u.a. mit Zuschüssen zur Miete, den Heizkosten oder Lebensmittelgutscheinen.
- Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In den Demenzberatungsstellen finden pflegende Angehörige und Betroffene Unterstützung, Begleitung und praktische Tipps für das Zurechtfinden im Alltag.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

Ministrantenehrung



Euch allen gemeinsam gilt ein ganz großes und herzliches Vergelt's Gott für euer Engagement. Euer aktives Mitarbeiten am Altar ist ein sehr wichtiger Beitrag der Liturgiefeyer und ihr seid als Altardiener und Glaubensbotschafter ein unverzichtbarer Teil der Kirche und bereichert damit den Gottesdienst, weil ihr in mit unserem Herrn Pfarrer feierlich und würdig gestaltet.

Der Beginn des neuen Kirchenjahres wurde auch zum Anlass genommen, unsere so wichtigen Ministrantinnen und Ministranten für ihren wertvollen Dienst in der Kirche zu ehren.

Unser Herr Pfarrer Martin begrüßte ganz herzlich all jene, die sich nach der Erstkommunion für den Ministrantendienst gemeldet haben und schon sehr fleißig dabei sind. Viele andere Mädchen und Burschen wurden für ihre langjährigen Dienste mit einer Urkunde ausgezeichnet und auch all jenen, die sich nach jahrelangem Einsatz in ihrem wohlverdienten „Ministranten-Ruhestand“ verabschiedet haben, wurde eine Urkunde überreicht.

Für 5 Jahre geehrt wurden: Andreas Knoll - Mariathal und Katharina Brunner - Voldöpp, die zugleich zur Oberministrantin der Pfarre Voldöpp ernannt wurde. 6 Jahre dient Sebastian Seeleitner - Mariathal und Jakob Krois - Voldöpp. Seit 7 Jahren verrichtet Alina Tamerl in Mariathal den Dienst am Altar und das 8. Jahr vollendet haben Magdalena Bramböck, Katalin Orcsik, Alexander Mühlegger - alle Voldöpp und Selina Sauermoser in Mariathal. Auf stolze 10 Jahre Ministrantendienst brachten es Lukas Hosp in Voldöpp und Laura Larch in Mariathal und Manuel Hausberger in Mariathal ist mit 12 Jahren der Dienstälteste Messdiener von Kramsach.

Zur Information: Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen dürfen wir an dieser Stelle nur noch jene Gemeindeglieder und -bürgerinnen anführen, die dies ausdrücklich erlaubt haben!

Getraut wurden



Julia Arzberger & Armin Haaser



Sarah Mai & Benjamin Moriel

Geboren wurden



Lorenz Hausberger mit Bruder Toni



Lukas Glatzhofer



Mia Proll

- * Ein Lorenz der Mag. Eva-Maria & Ing. Armin Hausberger BSc
- * Ein Lukas der Dagmar Glatzhofer &

- Johann Heim
- * Eine Mia der Melanie & Manuel Proll

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

Goldene Hochzeit feierten

Maria & Erhard Krois

Diamantene Hochzeit feierten

Friederika & Johann Knoll

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Peter Sappl
† 10.11.2019
im 78. Lebensjahr



Josef Moosburger
† 12.11.2019
im 73. Lebensjahr



Johanna Nalter
† 17.11.2019
im 70. Lebensjahr



Antonia Atzl
† 18.11.2019
im 84. Lebensjahr



Josefa Summerer
† 24.11.2019
im 96. Lebensjahr



Christina Schweinberger
† 26.11.2019
im 83. Lebensjahr



Martina Kogler
† 28.11.2019
im 80. Lebensjahr



Elvira Bacher
† 08.12.2019
im 62. Lebensjahr



Barbara Mayr
† 15.12.2019
im 81. Lebensjahr



Hannelore Cvenkel
† 19.12.2019
im 78. Lebensjahr



Else Plangger
† 29.12.2019
im 96. Lebensjahr



Notburga Winkler
† 01.01.2020
im 96. Lebensjahr



Rudolf Lengauer
† 03.01.2020
im 80. Lebensjahr



Agnes Luchner
† 07.01.2020
im 89. Lebensjahr



Christoph Zoller
† 11.01.2020
im 31. Lebensjahr



Emil Zoglauer
† 17.01.2020
im 98. Lebensjahr

Jubiläum: 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven



zum Anlass genommen die Messe in C-Dur, die erste von seinen beiden Messkompositionen, aufzuführen.

Beethoven schätzte dieses berühmte Werk zeitlebens sehr. Das Werk öffnet dem liturgischen Text Ausdruckswelten, die weit über Beethovens Zeit hinausweisen. Sie ist ausgesprochen modern und zukunftsweisend, keine Vorstufe zur Missa Solemnis, sondern ein eigenständiges Werk, das für die Weiterentwicklung der Messkomposition im 19. Jahrhundert Maßstäbe gesetzt hat.

Wir freuen uns, Ihnen diesen musikalischen Schatz am **Ostersonntag, den 12. April 2020 um 9.00 Uhr**, im Rahmen des Gottesdienstes präsentieren zu dürfen. Weitere Informationen unter: www.ensemble-zeitlos.at

2020 feiert die Musikwelt das Jubiläum eines der einflussreichsten Komponisten der Musikgeschichte: Ludwig van Beethoven. Viele seiner Kompositionen sind Schlüsselwerke, die nachfolgende Künstlergenerationen nachhaltig geprägt haben.

Der Chor und das Orchester der Basilika Mariathal hat sich deshalb Beethovens 250. Geburtstag im Jahr 2020

Schauturnen des Turnvereins

**Samstag 21. März 2020
von 15 Uhr bis 17 Uhr
Volksspielhaus Kramsach**



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 13.02.2020, 14–17 Uhr	Pfarrcafé	Pflege- und Betreuungszentrum
Donnerstag, 13.02.2020, 19 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal	Basilika Mariathal
Donnerstag, 20.02.2020, 20 Uhr	Weiberfasching	Café-Restaurant Central
Samstag, 22.02.2020, 20 Uhr	Faschingsparty der BMK Kramsach	Volksspielhaus
Sonntag, 23.02.2020, 14–17 Uhr	Kinderfasching	Volksspielhaus
Montag, 24.02.2020, 18 Uhr	Faschingskonzert	Landesmusikschule Kramsach
Dienstag, 25.02.2020, 20 Uhr	»Naz eingraben« und Verabschiedung	Café-Restaurant Central
Freitag, 28.02.2020, 19 Uhr	Vernissage »CROSSING – Dialog.Begegnung.Impuls«	Gemeindesaal
28.02. bis 05.03., 10–12 u. 14–18 Uhr	Ausstellung »CROSSING – Dialog.Begegnung.Impuls«	Gemeindesaal
Donnerstag, 05.03.2020, 19 Uhr	Global denken, lokal essen – Vortrag und Diskussion	Volksspielhaus
Donnerstag, 12.03.2020, 14–17 Uhr	Pfarrcafe	Pfarrheim Mariathal
12.03. bis 14.03.2020	Dorfmeisterschaft der Schützengilde Kramsach	Vereinslokal im Rathaus
Freitag, 13.03.2020, 19 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal	Basilika Mariathal
Sonntag, 15.03.2020, 15–20 Uhr	Blutspendeaktion	Gemeindesaal
Freitag, 27.03.2020, 15–16 Uhr	Kindergarteneinschreibung	Kindergarten
Freitag, 27.03.2020, 20 Uhr	Frühjahrskonzert BMK Kramsach	Volksspielhaus
Samstag, 28.03.2020, 20 Uhr	Frühjahrskonzert BMK Kramsach	Volksspielhaus
Donnerstag, 02.04.2020, 14 bis 17 Uhr	Pfarrcafe	Pflege- und Betreuungszentrum
Sonntag, 12.04.2020, 20 Uhr	Frühjahrskonzert BMK Mariatal	Volksspielhaus